

# Kreativwirtschaft in Eberswalde

Eine Bestandaufnahme als  
Kooperationsprojekt HNEE/Stadtverwaltung

# Grundlagen

- **Kreativwirtschaft ist ein sehr heterogenes Feld**
- **Kulturwirtschaft ist nur ein Teil dieses Segmentes**

## **11 Teilmärkte:**

<b>Musik</b>	<b>Literatur</b>
<b>Bildende Kunst</b>	<b>Film</b>
<b>Rundfunk</b>	<b>Darstellende Künste</b>
<b>Design</b>	<b>Architektur</b>
<b>Presse</b>	<b>Werbung</b>
<b>Software und Games</b>	

- **Seit Anfang des Jahrtausends zunächst Berichte auf Landesebene, beginnend mit NRW**
- **Erster Kreativwirtschaftsbericht für Brandenburg 2009**

# Grundlagen

- **Durch die weite Fassung des Begriffs rangiert die Kreativwirtschaft inzwischen in Bezug auf den Beitrag zum BIP von vor der Chemieindustrie**
- **Besonderes Interesse an diesem Bereich nicht zuletzt aus Stadtentwicklerischer Perspektive**
- **Umstritten, aber für die Konjunktur der Diskussion um die Kreativwirtschaft wichtig: Richard Florida „Creative City“**
- **Florida: Der entscheidende Faktor für wirtschaftliches Wachstum und Stadtentwicklung liegt in der Kreativen Klasse.**
- **Bedingung und Ausdruck von Kreativität – die drei T: Talent, Technologie, Toleranz**

# Kreativwirtschaftsberichte

- **Auf Landes- und Bundesebene ein fast schon verwirrendes Netz von Institutionen, die sich mit der Kreativwirtschaft beschäftigen:**
  - **Kompetenzzentrum des Bundes beim Beauftragten für Kultur und Medien,**
  - **Zukunftsagentur Brandenburg**
  - **Arbeitsministerium Brandenburg**
  - **Wirtschaftsministerium Brandenburg**
- **Im Bereich Kreativwirtschaft arbeiten das Amt für Stadtentwicklung, das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus sowie das Kulturamt zusammen**

# Übertragbarkeit

- **Die Thesen der Creative City gelten wenn, dann für große Metropolen und sind so nicht übertragbar auf Eberswalde**
- **Aber: Die kreative Szene mit ihrem Faible für das Unfertige und Improvisierte kann z. B. helfen Branchen zu entwickeln**
- **Eine stärkere Wahrnehmbarkeit der Kreativen stärkt den Standort, weil**
  - sie die Stadt für potenzielle Investoren attraktiv macht
  - sie Menschen ermutigt nach einer persönlichen Perspektive in diesem Bereich zu suchen
  - sie positiv auf das Selbstbild der Eberswalderinnen und Eberswalder von ihrer Stadt wirken kann

# Idee zur Studie

- **Gespräch mit Kompetenzzentrum und ZAB ergab Wunsch nach Basisinformationen aus Eberswalde**
- **Kontaktaufnahme mit der HNEE, Herr Leusmann**
- **Gemeinsame Fragebogenentwicklung im Herbst 2012, Umfrage dann im Dezember/Januar**
- **Vorstellung der Ergebnisse an der Hochschule und Abschlussbericht Anfang Februar**

# Bestandsaufnahme

## Abgefragte Bereiche:

- **Soziodemographische/Strukturelle Angaben**
- **Wirtschaftliche Lage der Unternehmen**
- **Standort- und Rahmenbedingungen der Stadt Eberswalde**
- **Förderung**
- **Netzwerke**

**Identifizierte Unternehmen: 81**

**Rücklauf: 32**

## *Wirtschaftliche Lage der Unternehmen/Akteure*

**86%** als **Einzelunternehmen** (Rechtsform) tätig

**81%** arbeiten **hauptberuflich** in der Kreativwirtschaft

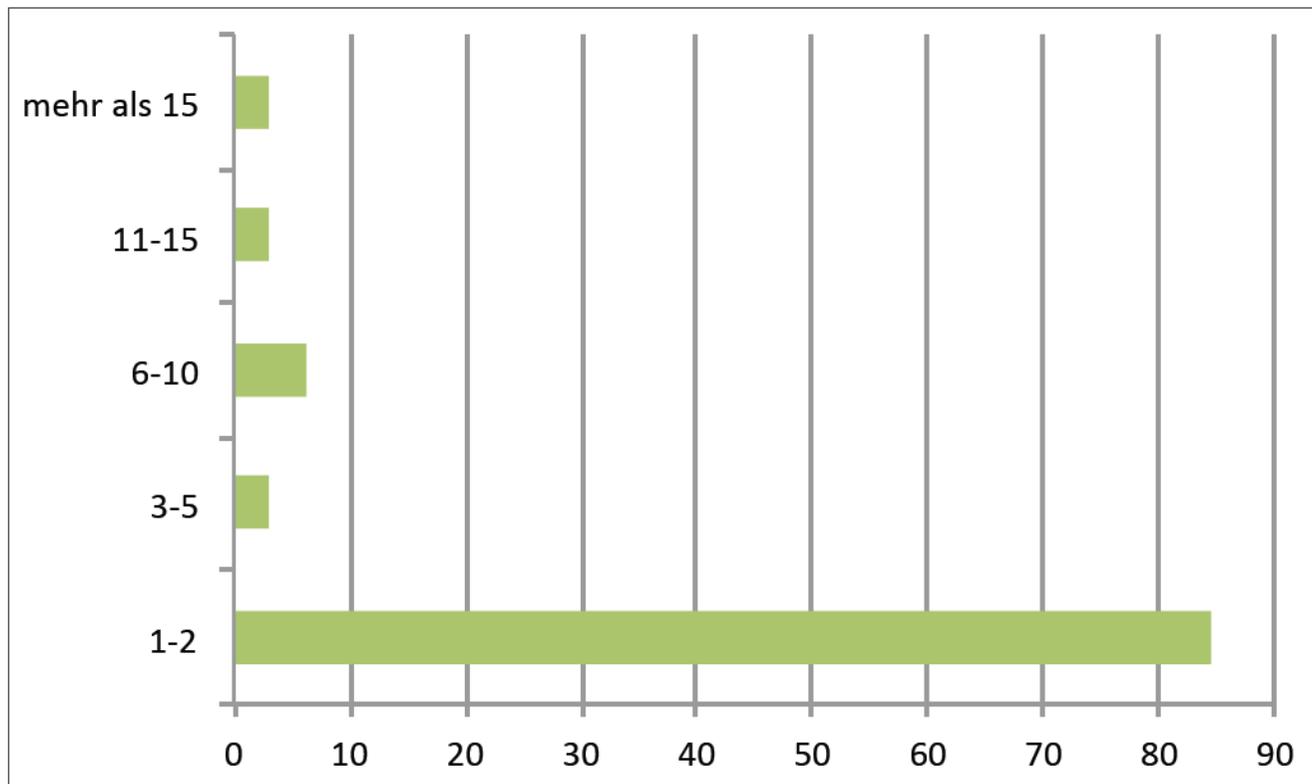
**50%** erwirtschaften **weniger als 25.000 €** Jahresumsatz



21,9% → unter 10.000€

28,9% → 10.000€ - 25.000€

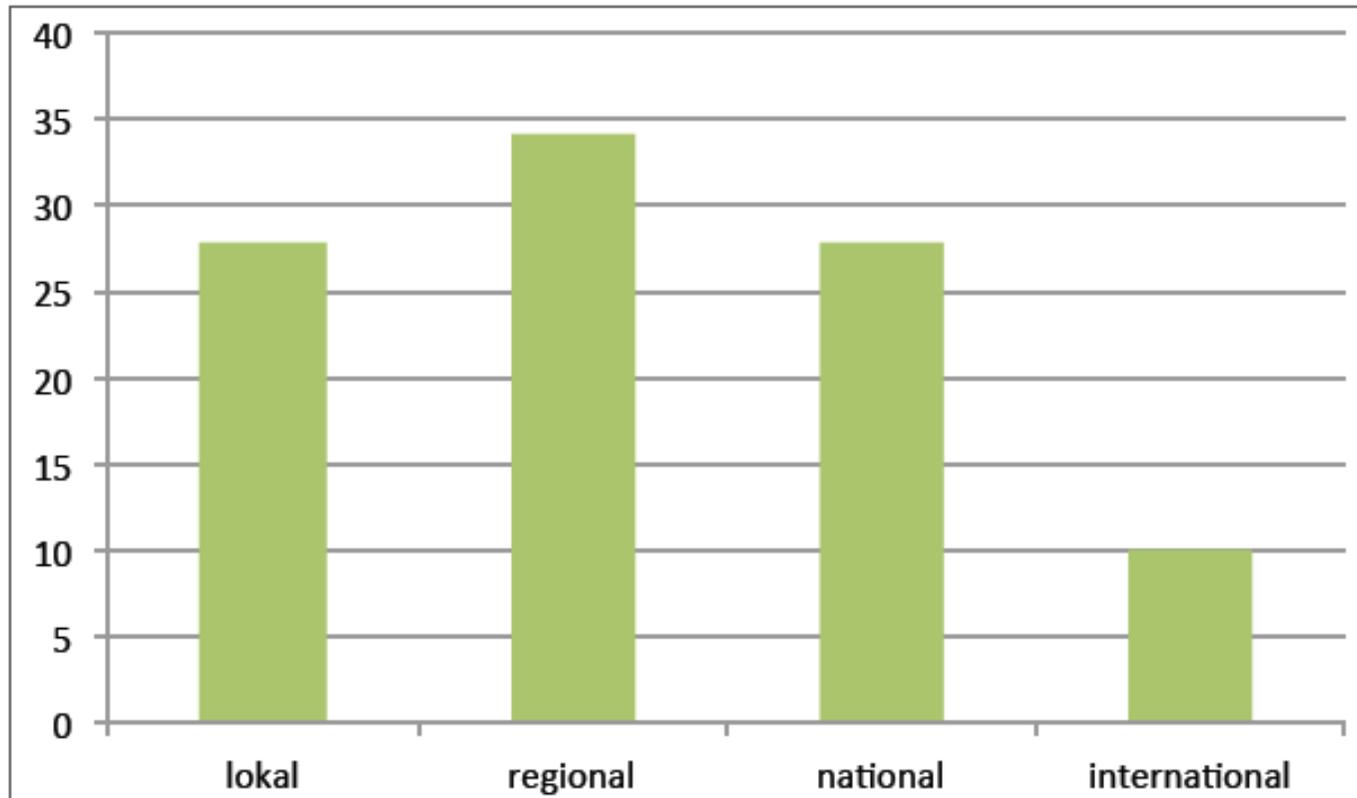
## Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen?



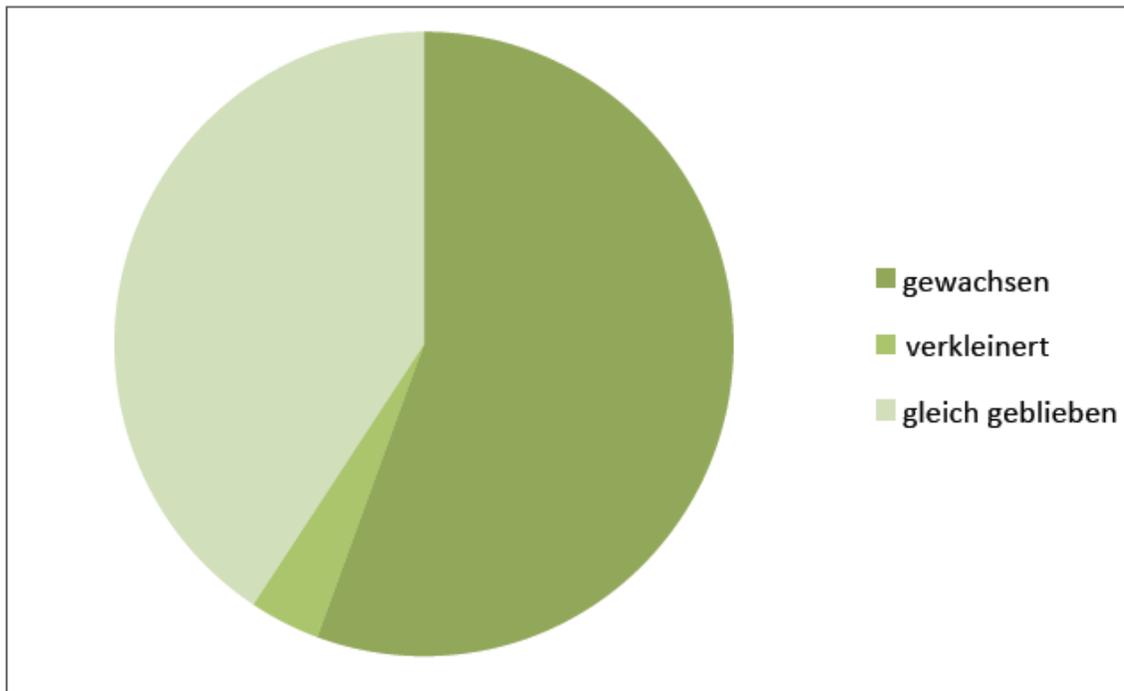
Im Trend:

**Solo-Selbständige und Kleinstunternehmen  
mit geringem Einkommen und niedrigen Umsätzen**

## *Auf welchem Markt agieren Sie?*



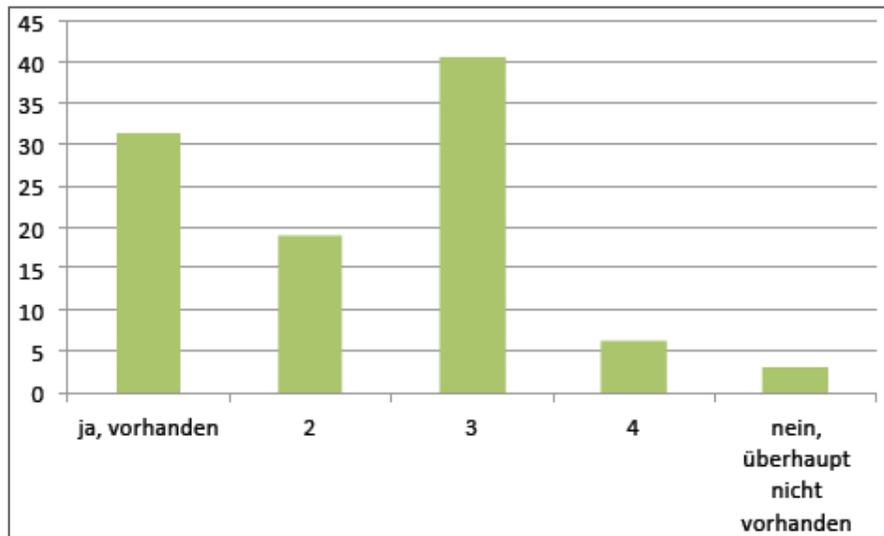
## Wie hat sich Ihr Unternehmen von 2010 zu 2011 wirtschaftlich entwickelt?



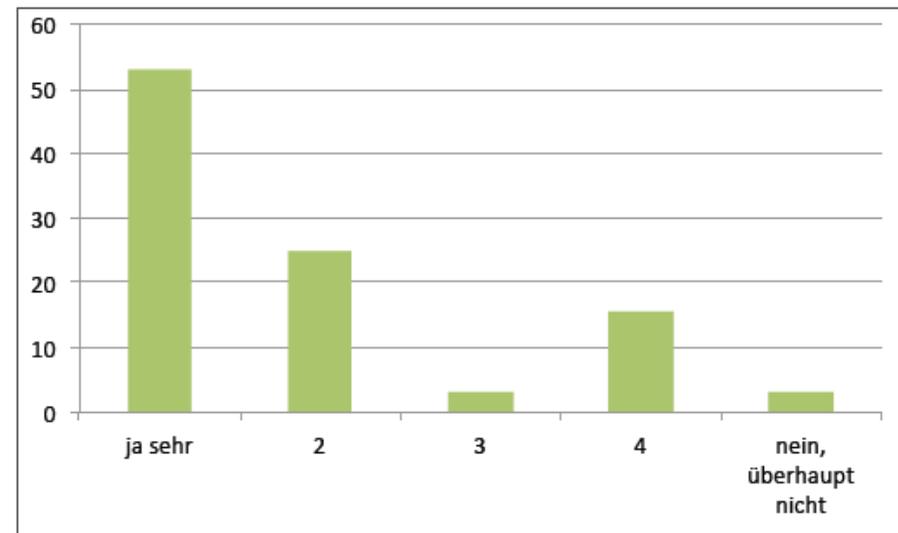
Gründung	Häufigkeit
1955	1
1974	1
1989	1
1990	2
1991	1
1993	1
1996	2
1998	1
2000	1
2001	1
2003	1
2004	4
2005	1
2006	2
2007	1
2008	2
2010	3
2011	3
2012	1

**Fazit: Eberswalde eher ein Wachstumsmarkt:  
Vermeehrt Gründungen seit 2000, positiver Verlauf in den letzten zwei Jahren**

**Sehen Sie in Eberswalde ein kreatives Klima, dass das Wachstum der Kreativwirtschaft positiv unterstützt?**

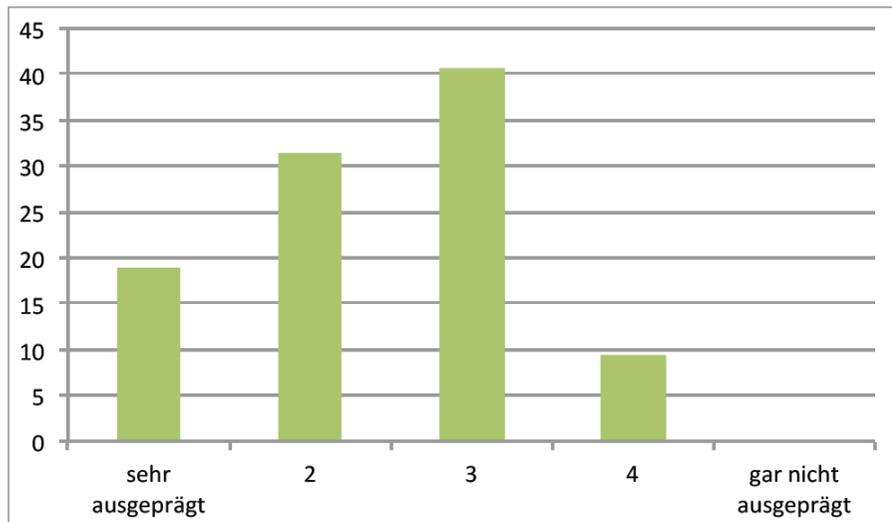


**Leistet die Kultur- und Kreativwirtschaft einen positiven Beitrag für das Image der Stadt Eberswalde?**



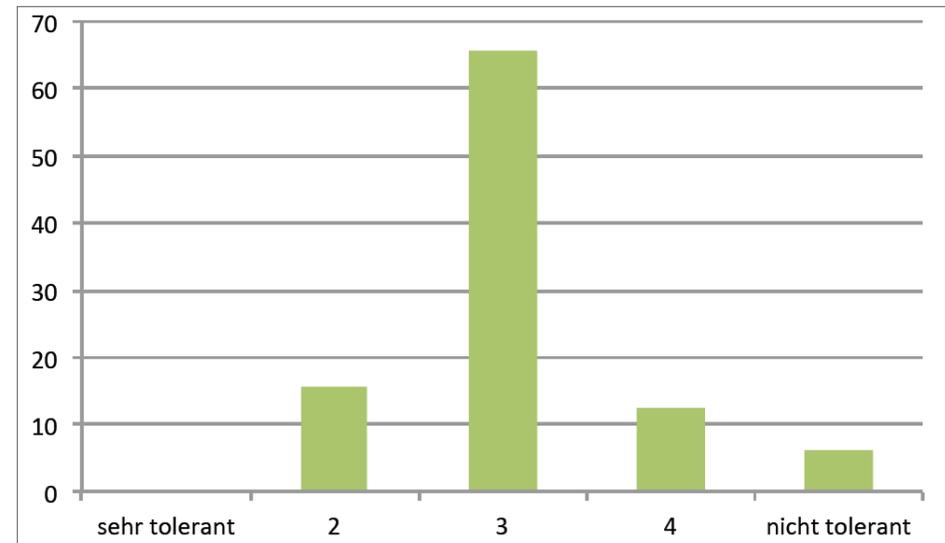
*Weiche Standortfaktoren:*

**→ Kulturelles Klima /  
Kulturelle Atmosphäre**



*Weiche Standortfaktoren:*

**→ Tolerantes,  
offenes Stadtklima**



## Aus welchen Gründen haben Sie sich für den Standort Eberswalde entschieden?

### Personengebundene Gründe:

- tiefe **Verwurzelung** mit der Stadt
- Eberswalde als Geburtsstadt und bis heute der familiärer **Lebensmittelpunkt**
- unmittelbares **Feedback** der Stadt
- Eberswalde als **angenehmer Wohnort**
- kulturelles** Angebote in der Stadt

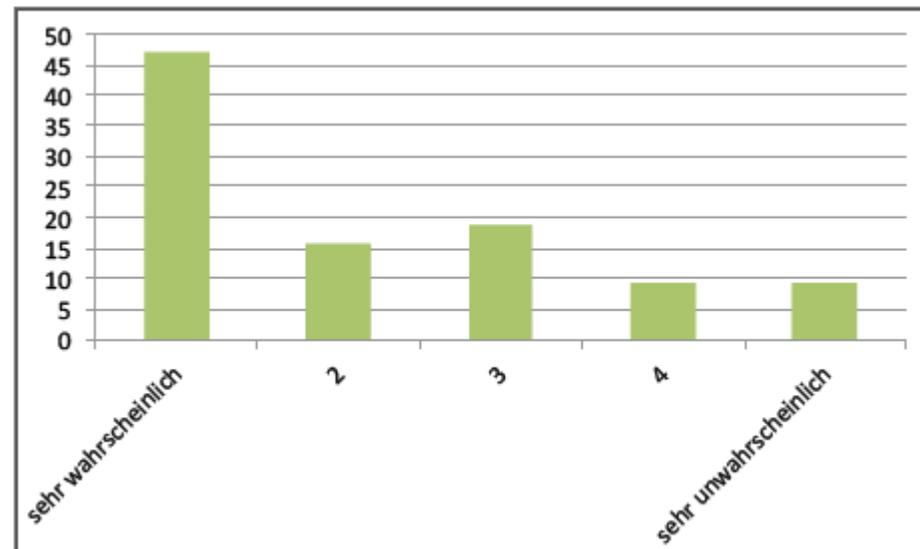
### Unternehmensgebundene Gründe:

- Angebotslücke** in ihrer Teilbranche
- Bestehen relevanter **Netzwerke**
- generell wachsende **Strukturen**
- Entwicklungspotenziale** in Eberswalde

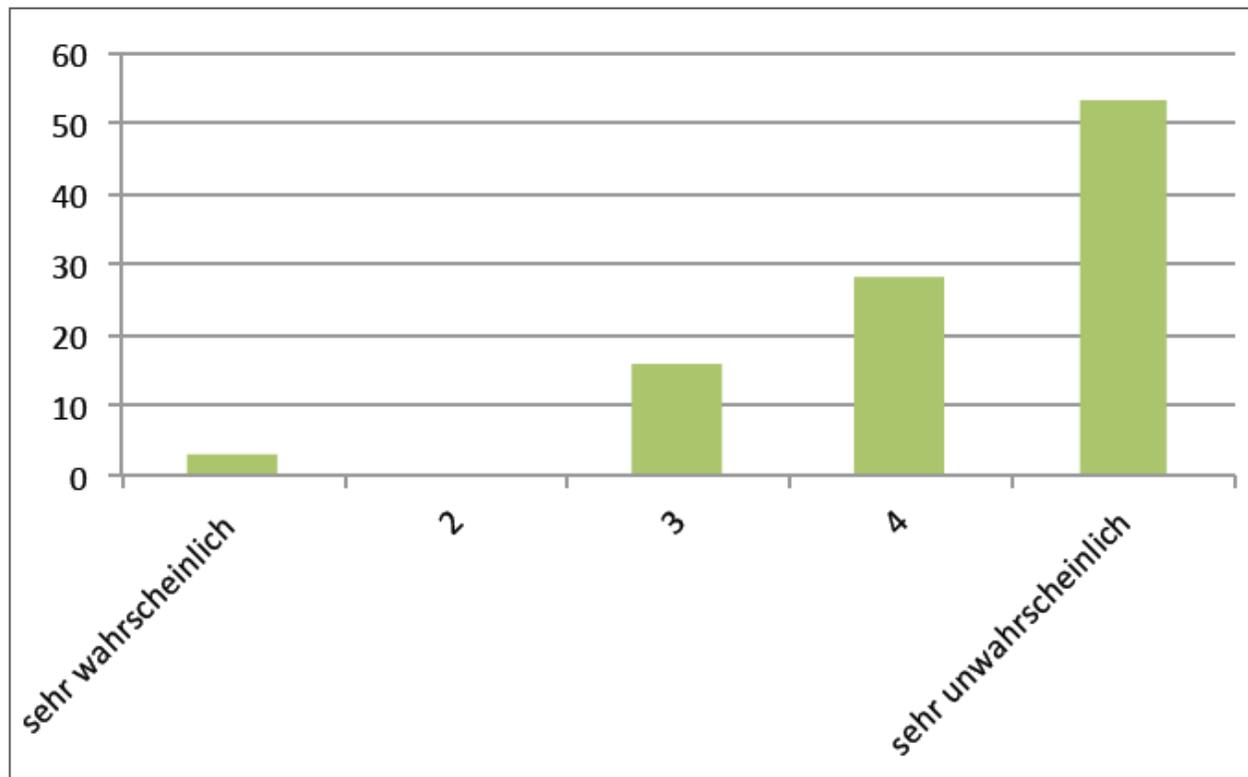
### Weitere Gründe:

- Natur/Wald und allgemein die **Landschaft**
- vorhandene **Räumlichkeiten**

**46,9%** würden sich **sehr wahrscheinlich** wieder für Eberswalde als Standort entscheiden.

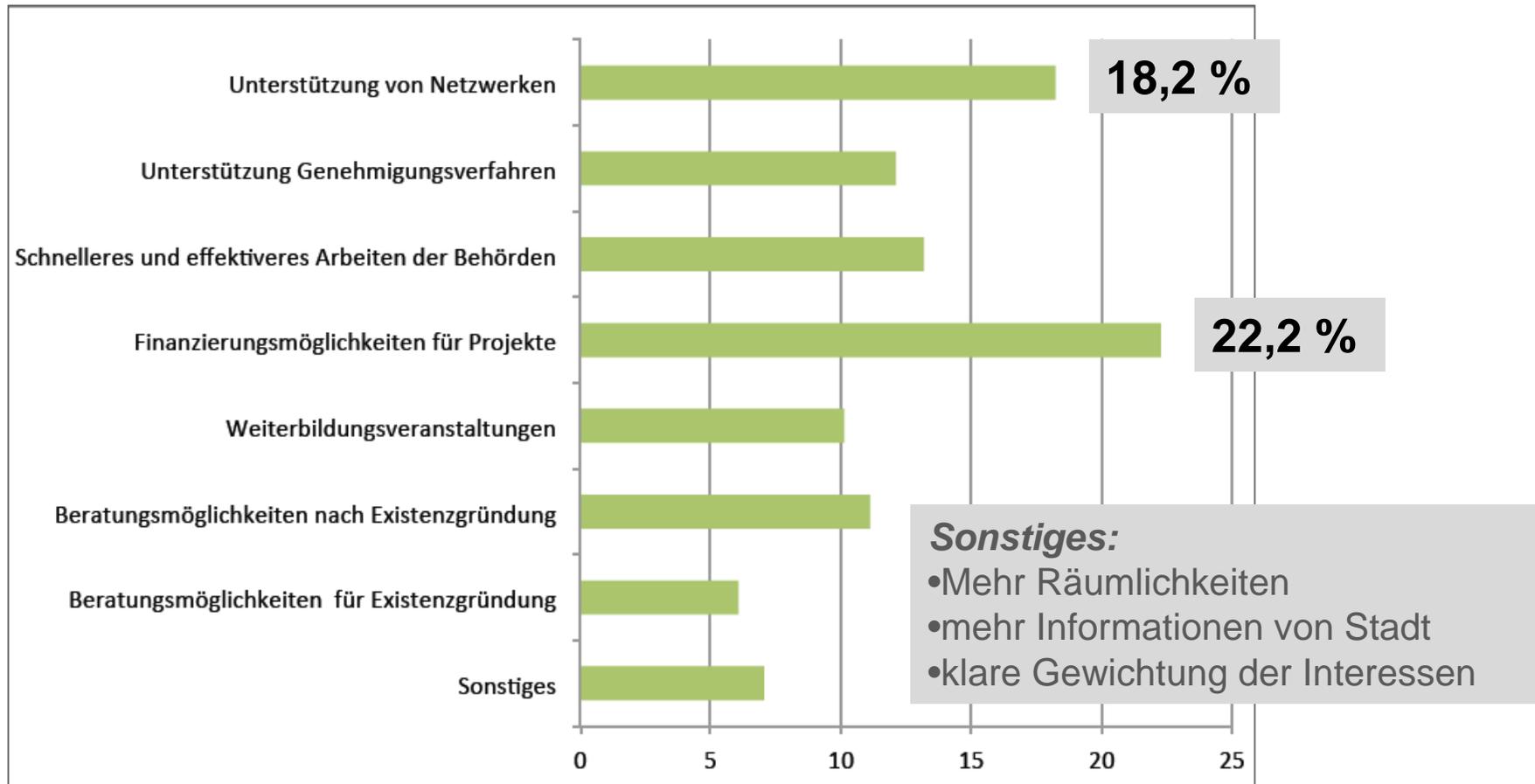


## Wie wahrscheinlich ist es, dass sie kurz- oder mittelfristig abwandern?



**Kreativwirtschaft ist ein stabiler Faktor für die kommenden Jahre**

## Was wünschen Sie sich von der Stadt Eberswalde um die Kreativwirtschaft zu unterstützen?



Eine genauere Analyse der Erwartungen ist erforderlich,  
Kooperation mit anderen Institutionen (Landkreis, Land, Bund) sinnvoll

# Nächste Schritte

- **Intensivere Auswertung der Bestandsaufnahme**
- **Mitarbeit der Stadt bei der vom Arbeitsministerium Brandenburg initiierten Creative Capital Conference: Fachbeirat und Teilnahme an Workshops**
- **Ziel der Konferenz: Entwicklung von Fördermaßnahmen für die Kreativwirtschaft**
- **Erste Überlegungen zusammen mit dem Landkreis zu einer Kreativwirtschaftsmesse**
- **Kein Cluster für RWK**
- **Unterstützung von Akteuren und Projekten in diesem Bereich: Deshalb hier im Rofinpark**

# Ende der Präsentation

Herzlichen Dank für Aufmerksamkeit und Interesse